

# LPKF NEWSLETTER

+++ Mit dem 3-Monatsbericht 1/2000 +++

LPKF Laser & Electronics AG (WKN 645000) · Osteriede 7 · D-30827 Garbsen · Telefon +49(0) 51 31-70 95-0

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



es gab für die LPKF-Aktie eine erfreuliche Kursentwicklung in den letzten Wochen. Wir konnten spüren, dass zum einen die soliden Bilanzzahlen 1999 honoriert wurden und die Erfolgsaussichten der neuen Techno-

logien, insbesondere der Kooperationen mit Mania und Atotech die Investitionsentscheidungen positiv beeinflussten.

Trotz dieser Erfolge ist für mich die geschäftliche Entwicklung der Produktgruppe Rapid Prototyping – der Basis des Unternehmens – am überraschendsten verlaufen. Der Auftragseingang der ersten vier Monate dieses Jahres ist um 58% höher als 1999. Diese Produktidee, die zur Firmengründung 1976 führte, ist heute aktueller denn je – immer kürzer werdende Produktzyklen und eine rasant wachsende Zahl von Neuentwicklungen führen dazu, dass es letztlich zum schnellen und flexiblen In-house Prototyping keine Alternative gibt. Aufschwung bringen auch hier die neuen Entwicklungen. So konnte im März der erste ProtoLaser verkauft werden. Die Bestückungslinie ZelPlace aus Slowenien trägt ebenfalls zum Wachstum bei.

Trotz aller Innovation war es richtig, das Bewährte zu pflegen, auszubauen und geduldig auf die richtige Marktsituation zu warten.

Ich hoffe, Sie persönlich auf der bevorstehenden Jahreshauptversammlung am 15. Juni 2000 in Hannover begrüßen zu können.

Bernd Hildebrandt  
(Vorstandsvorsitzender)

## Erfolgreiche Kooperation mit Mania

### LPKF nutzt starke Marktposition des neuen Partners

Durch die Zusammenarbeit mit der Mania Technologie AG, Weilrod/Taunus, einem weltweit operierenden Unternehmen der Mikroelektronik, hat LPKF jetzt ein weiteres Kapitel in seiner Geschichte erfolgreicher Unternehmenskooperationen aufgeschlagen.

Kern der Kooperation, die im Dezember vergangenen Jahres vereinbart wurde, ist die Entwicklung und Vermarktung eines neuartigen Laserschneidbohrers zum Herstellen flexibler Leiterplatten. Eingesetzt wird diese Art von Schaltungssträgern in mobilen elektronischen Geräten, die ein Minimum an Größe und Gewicht mit einer Vielzahl an Funktionen vereinbaren müssen, wie CamCorder, Handys, Fotoapparate oder Geräte aus der Medizintechnik.

Im Rahmen der bereits seit Beginn des Jahres erfolgreich verlaufenden Zusammenarbeit der beiden Firmen hat LPKF mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich der Lasertechnologie die Entwicklung und Produktion des neuen Systems übernommen. Mania als Unternehmen mit starker Marktposition im Bereich der Bohrmaschinen und der konventionellen starren Leiterplatten besitzt weltweit das exklusive Vertriebsrecht. Durch diese Form strategischer Aufgabenteilung werden die spezifischen Stärken beider Partner effektiv miteinander kombiniert.

Mit dem neuen Laserschneidbohrer zielt LPKF insbesondere auf jene Kunden unter den Herstellern flexibler Leiterplatten, die wegen ihrer besonderen Produktionsbedingungen eine Alternative zur herkömmlichen Stanztechnik benötigen. Für die wirtschaftliche und zügige Fertigung komplizierter Kon-

turen auch bei kleinen Stückzahlen bietet die neue Technologie die idealen Voraussetzungen: Flexibler Einsatz zum Schneiden und Bohren, kleinste Lochgrößen bis zu 50 µm, ein Durchlauf von bis zu 50 000 Löchern pro Stunde erfüllen höchste Ansprüche an Präzision und Geschwindigkeit. „Für diese Anwendung“, so LPKF-Produktions- und Vertriebsvorstand Bernd Hackmann, „besitzen



Die Vorstandsvorsitzenden der beiden Kooperationspartner Paul Mang, (Mania, links) und Bernd Hildebrandt (LPKF) bei der Übergabe des ersten FlexLasers

wir damit im Bereich Schneidetechnik mit bis zu 60 mm/sec. wohl das weltweit schnellste und genaueste System.“ Der Erfolg gibt den Technologiepartnern recht: Eines der von Mania bestellten Systeme wird demnächst für eine Testinstallation bei einem großen deutschen Leiterplattenhersteller eingesetzt. Ein zweites Gerät wird direkt auf der renommierten JPCA-Show gezeigt, der größten Ausstellung für Leiterplattentechnologie in Japan, dem gemeinsam mit den USA größten Hersteller und Verbraucher flexibler Schaltungen.

# MicrolineLaser geht in Serie

„Nennenswerte Verkäufe“ noch in 2000 erwartet

Eine neue Generation von Lasersystemen für die Elektronikindustrie kommt auf den Markt. Mit dem Verkauf des ersten Microline Lasers ist der Startschuss für die Serienproduktion eines der innovativsten Vertreter aus der Familie der LPKF-Produkte gefallen. Mit seinen technologischen Möglichkeiten, Feinststrukturen zu erzielen, die zuvor in diesem Bereich technisch unmöglich waren, stößt der MicrolineLaser bei der Herstellung von Feinstleiterschaltungen in neue Dimensionen vor.



Offenbar waren es genau diese Qualitäten, die den ersten Käufer dieses Lasersystems – einen internationalen Konzern – überzeugt haben. Eingesetzt werden soll das Gerät zur Fertigung von Einmallsensoren, die zur Messung von Bestandteilen in wässrigen Lösungen dienen. Sie werden vom Kunden seit Jahren mit großem Erfolg produziert und haben eine starke Verbreitung. Der Einsatz der MicrolineLaser-Technologie soll dazu beitragen, das Produkt technisch weiter zu verfeinern. Genutzt werden dabei die herausragenden technologischen Eigenschaften des Lasers: Mit Leiterbahnen und Isolationen in 20 µm-Breite, das entspricht 1/5 der Stärke eines menschlichen Haares, übertrifft der MicrolineLaser die herkömmliche Technik in diesem Anwendungsgebiet um den Faktor Vier. Der geplante industrielle Einsatz des Lasers, der unter anderem für die weitere Miniaturisierung von Handys oder digitalen Film- und Fotogeräten entwickelt wurde, unterstreicht einmal mehr die Vielseitigkeit dieses LPKF-Produktes. „Mit weiteren nennenswerten Verkäufen rechnet LPKF noch in diesem Jahr,“ kündigt Forschungsvorstand Jörg Kickelhain an.

# Umsatzplus in den USA

Rapid PCB Prototyping setzt sich immer mehr durch

LPKF Nord-Amerika verzeichnete einen exzellenten Start in das neue Jahrtausend. Verantwortlich für den guten Auftakt sind insbesondere die Geschäftsergebnisse im Bereich Rapid PCB Prototyping. Dieser Geschäftszweig stellt nach wie vor eine wichtige Basis im LPKF Konzern dar. In den ersten vier Monaten des Jahres 2000 stieg der Auftragsingang für Neusysteme um 51 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bemerkenswert dabei: der Umsatzanstieg pro Order wuchs um 11 Prozent. „Wir erkennen eine signifikante Nachfrage nach höherwertiger Ausrüstung zur Herstellung von Prototypen für Mehrlagenschaltungen im Labor“,



*Stephan Schmidt, seit verganginem Jahr Geschäftsführer von LPKF Nord-Amerika, vertritt die Interessen der Firma mit großem Erfolg.*

bemerkte Stephan Schmidt, Geschäftsführer von LPKF USA. „LPKF als Marktführer hat diesen Trend rechtzeitig erkannt, um passende Produkte entwickeln und produzieren zu können.“ Die Ergebnisse belegen, dass sich die umweltfreundliche Labor-Herstellung von Leiterplatten zunehmend stärker durchsetzt und sich industrieweit zum Standard in Elektroniklaboren entwickelt.

# Neues Verfahren für Massenproduktion

Kooperation mit Atotech zeigt erste Erfolge

Eine positive Bilanz der Zusammenarbeit mit der Elf Aquitaine-Tochter Atotech Deutschland GmbH zeichnet sich ab. „Die gemeinsame Entwicklung eines völlig neuen Leiterplattenprozesses auf der Basis von Laserstrukturierung ist im Zeitrahmen“, teilt LPKF-Vorstands-Chef Bernd Hildebrandt mit. „Wir sind zuversichtlich, den fertigen Prototyp im Juli dieses Jahres präsentieren zu können.“

Ziel des im vergangenen Dezember geschlossenen Kooperationsvertrages war die Entwicklung eines neuen Verfahrens für die Massenproduktion von Schaltungsträgern: eine Kombination der LPKF-MicrolineLaser-Technologie mit chemischer Ätztechnik, die im Rahmen des Projektes von Atotech ge-



um einen völlig neuen Herstellungsprozess beeinflussen zu können.“

stellt wird, dem führenden Hersteller von Systemen für die Leiterplattenfertigung. LPKF-Projektleiter Michael Agater: „Wir sind alle sehr gespannt und hochmotiviert durch die Aussicht, wieder-

# Personalie



Christoph Wiese, Wirtschaftsingenieur, ist seit Februar verantwortlich für Produktionsplanung und Koordination der Bereiche Prototyping, StencilLaser und neue Technologien. Zu seinen Aufgaben gehört neben der Bedarfs- und Kapazitätsplanung die Koordinierung der Aktivitäten mit den Niederlassungen in Thüringen und Slowenien. Anlass für die Neuschaffung der Position waren die Umsatz- und Kapazitätssteigerungen des Konzerns sowie die Einführung zahlreicher neuer Systeme.

# Neubau in Garbsen bald abgeschlossen

Noch im September diesen Jahres soll das neue Betriebsgebäude bezugsfertig sein



Dank günstiger Witterungsverhältnisse sind die Bauarbeiten am dritten Bauabschnitt des Garbsener Firmensitzes gut vorangekommen. Der Rohbau samt Dach ist abgeschlossen, die Fenster werden demnächst eingesetzt. Nach elfmonatiger Bauzeit ist dann für den September dieses Jahres der Bezugstermin geplant. Durch den Anbau wird sich die Nutzfläche mit zusätzlichen 2.200 Quadratmetern etwa verdoppeln. Die Erweiterung

war notwendig, denn die bisherigen Produktions- und Fertigungskapazitäten haben zur Befriedigung der steigenden Nachfrage nach LPKF-Produkten kaum ausgereicht. Schon jetzt wird ein Teil des Neubaus als Lager benutzt. Für Montage und Fertigung ist gut ein Drittel der neuen Nutzfläche vorgesehen, auf 1.200 Quadratmetern entstehen neue Büros. Auch der Vorstand wird künftig dort zu finden sein.

## Lichtbahnen und Fräsbohrplotter auf der EXPO 2000

### LPKF präsentiert sich als zukunftsweisendes Unternehmen

Im Rahmen eines Verbundprojektes der Kreditanstalt für Wiederaufbau präsentiert sich LPKF Laser & Electronics auf der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover. Von Juni bis Oktober informiert das Unternehmen die EXPO-Besucher exemplarisch über moderne Technologien im Bereich elektronischer Schaltungsträger. Gezeigt wird – ganz im Sinne des EXPO-Mottos „Mensch, Natur,

Technik“ – der Fräsbohrplotter als umweltfreundliche und zukunftsweisende Variante der Leiterplattentechnik. Das Prinzip der Mikrostrukturierung wird demonstriert in Form einer überlebensgroßen hinterleuchteten Struktur, auf der die sonst mikroskopische kleinen Leiterbilder als anschauliche Lichtbahnen zu sehen sind.



## 3-Monatsbericht I/2000

### Verehrte Aktionärinnen und verehrte Aktionäre,

die LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen bei Hannover, baut auf dem guten Ergebnis des Jahres 1999 auf und setzt den Wachstumstrend auch im I. Quartal 2000 fort. Der Umsatz wurde um 33,3 Prozent im Vergleich zum I. Quartal des Vorjahres und das Konzernergebnis um 34,6 Prozent gesteigert. Der Auftragseingang bei der AG in Garbsen lag zum 30. April 2000 bei 10,3 Mio. DM gegenüber 6,9 Mio. DM zum vergleichbaren Vorjahresstichtag. Einen Indikator für weitergehende Investitionen in den Bereichen F & E, Kooperationen sowie Erweiterung von Produktions- und Verwaltungskapazitäten stellt der Mittelabfluss der durch den Börsengang erhaltenen Liquidität dar.

Die erstmalige Aufstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der IAS erfolgte zum Bilanzstichtag 31. Dezember 1996, wobei die für diesen Zeitpunkt maßgeblichen IAS-Auswirkungen aus den Vorjahren in den Saldo vorträgen zum 1. Januar 1996 berücksichtigt wurden.

Dem Konzernabschluss für 1997 lag der nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellte Konzernabschluss zugrunde. Notwendige Anpassungen an IAS wurden vorgenommen. Seit Ende 1998 wird ausschließlich ein Konzernabschluss nach IAS aufgestellt.

### 2. Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Erwerb
<b>Vollkonsolidierung</b>			
ELASER Gesellschaft für Elektronik	Suhl / Thüringen	100,0	1989
LPKF d.o.o.	Kranj / Slowenien	75,0	1995
Franklin Industries N.V.	Mechelen/Belgien	100,0	1999
LPKF Laser & Electronics Inc.	Portland / USA	60,0	1999
A-Laser Inc.	Beaverton / USA	100,0	1999
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl / Thüringen	50,9	1991
LPKF Properties LLC	Wilsonville / USA	60,0	1999
LPKF France S.A.R.L.	Lisses / Frankreich	94,0	1999
LPKF Laser Components GmbH	Garbsen	80,0	1999

### 1. Grundsätze der Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss auf den 31. März 2000 der LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Dabei fanden die am Bilanzstichtag geltenden Standards des International Accounting Standards Committee (IASC) Anwendung.

### 3. Gewinn pro Aktie

Für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2000 beläuft sich der unverwässerte Gewinn pro Aktie bei einem Konzernergebnis von TDM 1.365 und ausgegebenen Aktien von 2.100.000 Stück auf DM 0,65. Der verwässerte Gewinn liegt bei DM 0,62.

### 4. Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

#### a) Produktgruppen

	01.01. – 31.03.00	01.01. – 31.03.99
	TDM	TDM
Lasersysteme	4.733	3.665
Rapid Prototyping	5.663	4.133
Schablonen	798	507
Sonstiges	44	123
	<u>11.238</u>	<u>8.428</u>

#### b) Regionen

	01.01. – 31.03.00	01.01. – 31.03.99
	TDM	TDM
Deutschland	3.768	1.145
Übriges Europa	1.089	2.439
Nord-Amerika	4.406	2.686
Süd-Amerika	4	170
Asien	1.656	1.948
Übrige	315	40
	<u>11.238</u>	<u>8.428</u>

### 5. Belegschaft

Die Mitarbeiterzahl ist hauptsächlich durch die Vollkonsolidierung von LPKF Motion & Control GmbH, Suhl/Thüringen gestiegen und setzt sich zum 31.03.2000 wie folgt zusammen:

	31.03.00	31.12.99
Produktion	49	34
Vertrieb	29	29
Forschung & Entwicklung	30	22
Technik und Verwaltung	45	37
	<u>153</u>	<u>122</u>

## Konsolidierte Bilanz (TDM)

Aktiva	31.03.2000	31.03.1999	Passiva	31.03.2000	31.03.1999
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Anlagen	5.502	1.806	Gezeichnetes Kapital	10.500	10.500
Sachanlagen	14.558	8.066	Kapitalrücklage	17.121	17.100
Finanzanlagen	45	732	Gewinnvortrag	8.660	4.252
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>20.105</b>	<b>10.604</b>	Konzernergebnis	1.365	1.014
<b>Umlaufvermögen</b>			Ausgleichsposten aus der Währungsumrechng.	482	-90
Vorräte	15.912	9.823	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	2.365	1.629
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.490	5.311		<b>40.493</b>	<b>34.405</b>
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0	468	<b>Rückstellungen</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	2.102	1.714	Rückstellungen für Pensionen	349	328
Wertpapiere	116	0	Steuerrückstellungen	1.275	296
Flüssige Mittel	9.196	17.380	Sonstige Rückstellungen	935	939
Rechnungsabgrenzungsposten	94	124		<b>2.559</b>	<b>1.563</b>
Steuerabgrenzungsbetrag	488	5	<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>36.398</b>	<b>34.824</b>	Verbindlichkeiten aus		
<b>Total Aktiva</b>	<b>56.503</b>	<b>45.429</b>	Wandelschuldverschreibungen	484	483
			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.490	5.780
			Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	213	264
			Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	1.185	1.588
			Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	0	114
			Sonstige Verbindlichkeiten	3.539	1.004
				<b>11.911</b>	<b>9.233</b>
			Rechnungsabgrenzungsposten	203	71
			Abgrenzungsposten Zuwendungen	582	0
			Passiver Steuerabgrenzungsbetrag	755	157
			<b>Total Passiva</b>	<b>56.503</b>	<b>45.429</b>

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung (TDM)

	01.01.– 31.03.00	01.01.– 31.03.99
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.238</b>	<b>8.428</b>
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	135	176
Sonstige betriebliche Erträge	299	738
	<b>11.672</b>	<b>9.342</b>
Materialaufwand	2.532	2.111
Personalaufwand	3.137	2.404
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	904	564
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.544	2.103
Finanzergebnis	-80	57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.474	2.160
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.021	935
Konzernjahresüberschuss	1.453	1.225
Ausgleichsposten für andere Gesellschafter	88	211
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.365</b>	<b>1.014</b>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.



## Konsolidierte Mittelflussrechnung (TDM)

	01.01.– 31.03.00	01.01.– 31.03.99
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresüberschuss	1.453	1.225
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	904	564
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-122	-87
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstige Aktiva	-5.832	-1.421
Veränderungen des sonstigen Fremdkapitals	-1.314	306
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.911</b>	<b>3.145</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Anlageinvestitionen	-2.182	-652
Anzahlungen auf Beteiligungen	0	0
Erlöse aus Anlageabgängen	0	11
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.182</b>	<b>-641</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung Dividende	0	0
Einzahlung von Gesellschaftern	0	0
Eigenkapitalanteil Wandelschuldverschreibungen	1	0
Anteile anderer Gesellschafter	114	517
Sonstige Ausleihungen	-2	0
Veränderung langfristiger Bankdarlehen	3.539	-453
<b>Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.652</b>	<b>64</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbedarfs	122	-55
Veränderungen des Finanzmittelbedarfs	-3.441	10
Finanzmittelbestand am 01.01.	12.122	16.788
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>8.803</b>	<b>16.743</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>		
Liquide Mittel	9.196	17.380
Kontokorrentverbindlichkeiten	-393	-637
<b>Finanzmittelbestand</b>	<b>8.803</b>	<b>16.743</b>

## Impressum

Herausgeber: LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, Internet: www.lpkf.de · Auflage: 1000 Deutsch / 200 Englisch · Stand: 22.05.2000

Konzeption, Koordination und Redaktion: Peter Kirch Communications, Hannover · Tel: +49 (0)5 11-8 56 54-0 · Gestaltung: Ahlers Heinel Werbeagentur, Hannover